

**Verbandsoberliga Luftpistole:  
FREIHEITER LP-TEAM MUSS ZWEI NIEDERLAGEN EINSTECKEN**

Der zweite Wettkampftag der Verbandsoberliga Luftpistole mit den Durchgängen drei und vier wurde in Zellerfeld ausgetragen. Das LP-Team der Schützenbrüderschaft Freiheit reiste zwar als aktueller als Spitzenreiter in den Harz, musste jedoch auf die etatmäßige Nummer eins, Kersten Olbrich, verzichten.



Auch der Jüngste im LP-Team schießt konstant: André Benecke.

Und wieder war Spannung pur bei den Pistolenschützen angesagt. In der ersten Partie des Tages hieß der Gegner SSG Grohnde/Hamel. Der Wettkampf begann ausgeglichen, kein Schütze konnte sich entscheidend absetzen. Besonders Martin Mai, André Benecke und Volker Weigelt schossen sehr konstant, die an Position eins schießende Susanne Hoffmann begann zwar mit einer 86er Serie, kam dann aber besser in den Wettkampf und legte noch 91, 90 und 95 Ringe nach. Dennoch musste sie sich ihrer Kontrahentin bei nur einem Zähler Rückstand denkbar knapp geschlagen geben (362:363). Weigelt (359:362) und Benecke (363:367) unterlagen trotz ihrer guten Resultate, Mai holte mit seinem 359:357-Erfolg den Ehrenpunkt für Freiheit. Jan Rübiger erwischte einen rabenschwarzen Tag und unterlag seiner Gegnerin deutlich an Position fünf.

Am Nachmittag ging es in gleicher Aufstellung in die vierte Runde gegen die Auswahl des VfF Hannover, lediglich Jan Gohlke wurde für Rübiger eingewechselt. Obwohl Team Freiheit auch diesmal wieder eine konstante Mannschaftsleistung zeigen konnte, war die Enttäuschung über die zweite Niederlage des Tages dennoch groß. Hoffmann unterlag trotz Leistungssteigerung erneut mit nur einem Zähler Rückstand mit 367:368, Weigelt gab den Punkt mit 359:365 an Hannover ab und den entscheidenden dritten Punkt für die Hauptstädter konnte Gohlke bei seiner 351:364-Niederlage an Position drei ebenfalls nicht verhindern. Mai überzeugte erneut mit 361 Ringen und sorgte für das zwischenzeitliche 1:3, ehe Benecke durch seinen 355:352-Sieg den 2:3-Endstand herstellte.

„Mit den gezeigten Leistungen können wir mehr als zufrieden sein“, beurteilte Sportleiter Christian Pinno das Abschneiden des LP-Teams. „Unser Ziel bleibt der Klassenerhalt. Und dem wollen wir am kommenden Wochenende bei unserem Heimwettkampf wieder ein Stück näher kommen. Team Freiheit wird keine Geschenke verteilen“, ist sich Pinno sicher.

*Ursula Pinno, Schriftführerin*